

Hymnus „Verbum supernum prodiens“

1. Verbum supernum prodiens,
Nec patris linquens dexteram,
Ad opus suum exiens
Venit ad vitæ vesperam.

2. In mortem a discipulo
Suis tradendus æmulis,
Prius in vitæ ferculo
Se tradidit discipulis.

3. Quibus sub bina specie
Carnem dedit et sanguinem,
Ut duplicis substantiæ
Totum cibaret hominem.

4. Se nascens dedit socium,
Convalescens in edulium,
Se moriens in pretium,
Se regnans dat in præmium.

5. O salutaris hostia,
Quæ cæli pandis ostium,
Bella premunt hostilia,
Da robur, fer auxilium.

6. Uni trinoque Domino
Sit sempiterna gloria,
Qui vitam sine termino
Nobis donet in patria.

(Lateinischer Text: corpusthomicum.org)

Hymnus „Verbum supernum prodiens“

1. Das höchste Wort trat hervor,
ohne des Vaters Rechte zu verlassen,
ging es zu seinem Werke aus
und kam zum Abend seines Lebens.

2. In den Tod von einem Schüler
seinen Feinden ausgeliefert,
gab er zuvor zur Speise des Lebens
sich seinen Jüngern.

3. Ihnen gab er unter zweifacher Gestalt
Fleisch und Blut,
um den aus zwei Substanzen bestehenden
Menschen ganz zu speisen.

4. Durch seine Geburt hat er sich zum Gefährten gegeben,
beim gemeinsamen Essen zur Speise,
sterbend zum Lösegeld,
herrschend gibt er sich zum Lohn.

5. O heilbringende Opfergabe,
das du die Himmelstür öffnest,
denen, die feindliche Kriege bedrängen,
gib Kraft, bring Hilfe.

6. Dem dreieinigen Herrn
sei immerwährende Ehre,
der Leben ohne Ende
uns schenken möge im Vaterland.

(Deutsche Übersetzung: Hanns-Gregor Nissing)